

Salivette®

Hygienische Speichelgewinnung zur Diagnose- und Therapiekontrolle



Speichel als Probenmaterial

Die diagnostische Bedeutung von Parametern, die im Stundenrhythmus schwanken (wie Hormone oder Medikamente) steigt stetig an.

Die Vorteile und die Eignung von Speichel als Probenmaterial ist durch zahlreiche Studien belegt¹.

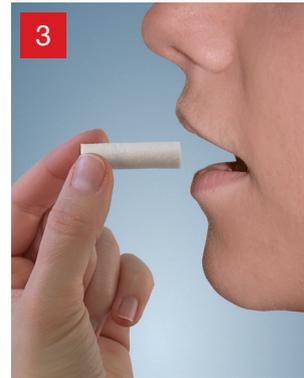
Die Salivette® bietet eine optimale Methode zur hygienischen Gewinnung von Gesamtspeichel. Unabhängig von medizinischem Personal kann der Patient das Untersuchungsmaterial für Tagesprofile auch zu Hause sehr einfach und selbsttätig gewinnen.

Zur Speichelgewinnung ist die Salivette® mit verschiedenen Saugrollen erhältlich: mit Watterolle und mit einer Kunstfaserrolle, die speziell für die Bestimmung von Cortisol aus Speichel entwickelt wurde.

Anwendung der Salivette®



Der Patient entnimmt aus der Salivette® die Saugrolle (s. Abb. 1 und 2)...



...und nimmt diese in den Mund. Durch leichte Kieferbewegungen für ca. 60 Sekunden wird der Speichelfluss stimuliert (s. Abb 3).



Anschließend wird die speichel-feuchte Saugrolle wieder in die Salivette® zurückgegeben (s. Abb. 4)...



...und verschlossen (s. Abb. 5).



Im Labor wird nach einer Zentrifugation von 2 Minuten bei 1000 x g der wasserklare Speichel in der Spitzröhre gewonnen (s. Abb. 6).



Mögliche Niederschläge sammeln sich in der speziell dafür vorgesehenen Vertiefung der Salivettenröhre (s. Abb. 7).



Dann wird das verschlossene Einhängengefäß inklusive der Saugrolle hygienisch entsorgt. Der gewonnene Speichel kann nun für die Analyse verwendet werden (s. Abb. 8).

Üblicherweise werden Speichelproben nach der Probennahme mit der Salivette® direkt an das Labor zur Zentrifugation und Analyse geschickt.

Allgemein wird empfohlen, Speichelproben direkt nach Sammlung zu kühlen (4-8°C) oder einzufrieren, da viele Analyte bei RT nicht stabil sind. Bakterienwachstum kann bei Probenlagerung bei RT über einen längeren Zeitraum (> einige Stunden) auftreten.

Salivette® Cortisol

Cortisol gehört durch die hohe klinische Bedeutung zu den wichtigsten Analyten, die aus Speichel bestimmt werden können².

Die Speichelgewinnung erfolgt optimal mit der Salivette® Cortisol (Art.- Nr. 51.1534.500), die speziell für die Bestimmung von Cortisol aus Speichel entwickelt wurde.

Durch die **blaue Kappe** grenzt sich die Salivette® Cortisol gut von den anderen Ausführungen ab.

Das aufgebrachte Etikett ermöglicht den Eintrag der notwendigen Patientendaten und der Entnahmezzeit.

Mit der Salivette® Cortisol steht nun die Möglichkeit zur Verfügung, exakte Analyseergebnisse auch bei **kleinen Speichelmengen** und/oder **sehr niedrigem Cortisol-Spiegel** zu erhalten.

Bei der Salivette® Cortisol liegt die Cortisol-Wiederfindungsrate nachweislich immer nahe 100 %, unabhängig von der Cortisol-Konzentration, dem Speichelvolumen oder der eingesetzten Messmethode.

Darüber hinaus zeichnet sich die formstabile und **biokompatible Kunstfaserrolle** durch die sehr gute Saugfähigkeit und nahezu vollständigen Speichelabgabe unter den empfohlenen Zentrifugationsbedingungen aus.

Eine hohe Wiederfindungsrate der Speichelmenge nach der Zentrifugation ist eine wichtige Voraussetzung, um auch geringe Speichelmengen zuverlässig analysieren zu können. So reichen für die Bestimmung von Cortisol meist nur 50 µl oder weniger Speichel als Probenmenge für die Analyse aus. Die übliche Speichelvolumenausbeute bei Erwachsenen beträgt durchschnittlich 1,1 + 0,3 ml.

Den Evaluierungsbericht finden Sie auf der Sarstedt Internetseite unter Diagnostik / Saliva / Sputum / Literatur.



Hinweis:

Vor der routinemäßigen Bestimmung von Speichelanalyten ist grundsätzlich die Eignung der Salivetten vorab experimentell abzuklären. Nicht erforderlich bei der Bestimmung von Cortisol aus mit der Cortisol-Salivette® gewonnenem Speichel.



Literaturverzeichnis

¹ Auswahl einiger Reviews (siehe auch dort verzeichnete Literatur):

Vining et al, Hormones in Saliva, *CRC Crit Rev in Clin Lab Sci*, 23:95-146 1986.

Haeckel et al, Application of Saliva for Drug Monitoring - An In Vivo Model for Transmembrane Transport, *Eur J Clin Chem Clin Biochem* 34:171-191 1996.

Kaufmann et al, The Diagnostic Applications of Saliva - A Review, *Crit Rev Oral Biol Med*, 13:197-212 2002.

Hodinka et al, Detection of Human Immunodeficiency Virus Antibodies in Oral Fluids, *Clin Diagn Lab Immunol*, 5:419-426 1998.

² Kirschbaum et al, Salivary Cortisol in Psychoneuroendocrine Research: Recent Developments and Applications, *Psychoneuroendocrinology*, 19:313-333 1994.

Hellhammer et al, Effects of Soy Lecithin Phosphatidic Acid and Phosphatidylserine Complex (PAS) on the Endocrine and Psychological Responses to Mental Stress, *Stress*, 7:119-126 2004.

Hellhammer J, Hellhammer D: Ein neuer Weg in der Stressdiagnostik: Neuropattern, in: Stubbe H, Follmann W (Hrsg.): Interventionen in der Angewandten Psychologie, Shaker Verlag Aachen, 19-26 2004.

Kirschbaum et al, Salivary Cortisol, *Encyclopedia of stress*, volume 3 2000.

Bestellinformation

Bestell-Nr.	Ø/Länge in mm	Bezeichnung	Verpackung
51.1534	97/16,8	Watterolle ohne Präparierung	100/Beutel; 500/Karton
51.1534.500	97/16,8	Cortisol-Salivette®	100/Innenkarton; 500/Karton



SARSTEDT AG & Co. KG
Postfach 12 20 · D-51582 Nümbrecht
Telefon +49 22 93 305 -0
Telefax +49 22 93 305 -3450
Service 0800 (Deutschland)
Telefon (0800) 0 83 305 -0
info@sarstedt.com
www.sarstedt.com